

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 8 (1932)  
**Heft:** 15

**Artikel:** Die Grenze des Schreckens  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756269>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

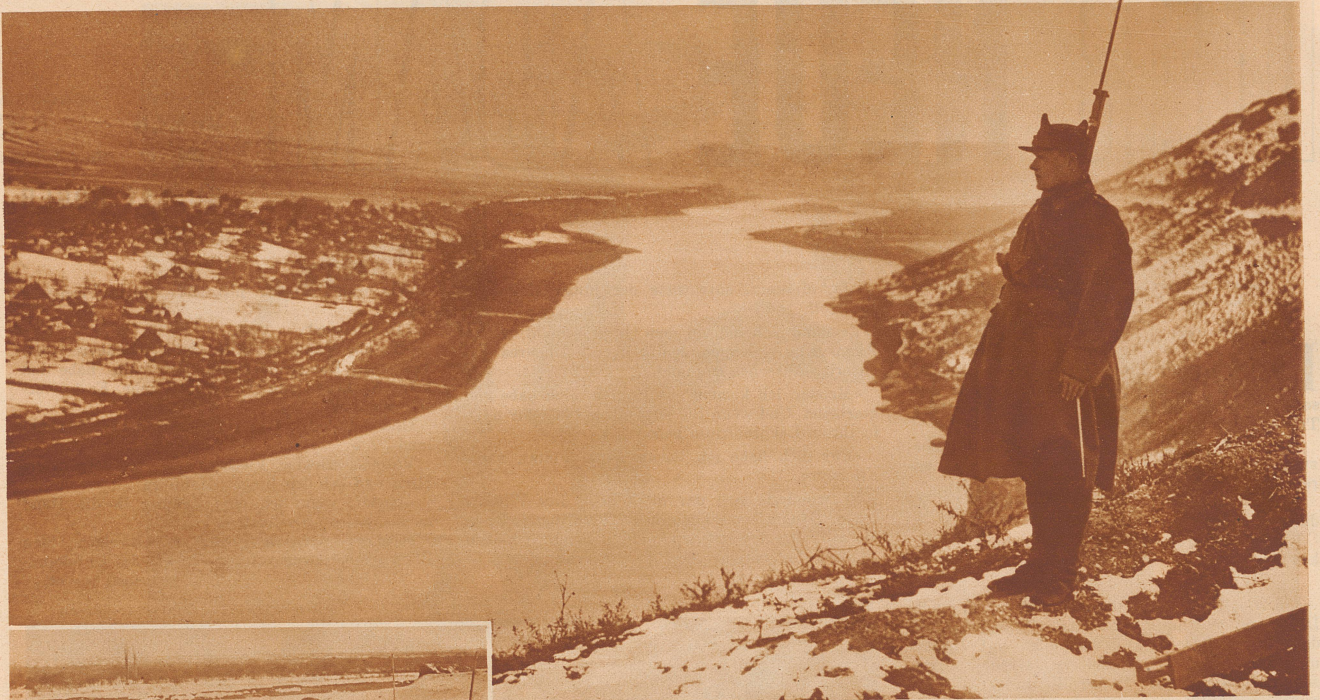
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ein rumänischer Grenzposten an einem Ufer des Dnjestr-Flusses



Ein rumänischer Grenzsoldat findet im Schnee einen erschossenen Flüchtling

### Die Grenze des Schreckens.

Der fruchtbare Landstrich, «Bessarabien» genannt, der sich zwischen Rußland und Rumänien längs dem Dnjestr hin-

zieht, früher zu Rußland, seit 1918 zu Rumänien gehörend, war schon unter der alten österreichischen Monarchie der Schauplatz politischer Zusammenstöße und entsetzlicher Grausamkeiten. Seit einigen Wochen spielen sich in diesem alten Grenzland neue blutige Vorkommnisse ab: russische Bauern, die in diesem Winter an Lebensmittelknappheit litten, versuchten ohne Paß den gefrorenen Dnjestr zu überschreiten, wobei eine große Zahl von russischen Grenzposten erschossen wurde; umgekehrt versuchten die verelendeten rumänischen Bauern und Kleinbürger in das nahe und doch so sagenhafte Sowjetreich zu flüchten und finden den Tod durch rumänische Grenzposten, die nach dem ersten Anruf schießen. Zur Untersuchung dieser Vorfälle ist eine Kommission eingesetzt worden, der Vertreter Rußlands und Rumäniens angehören; auch der Völkerbund soll hinzugezogen werden.



Roda Roda, der bekannte humoristische Schriftsteller, der beste Anekdotenerzähler deutscher Sprache, feiert am 13. April seinen 60. Geburtstag. Roda Roda, aus Pufsta Zdeni in Slavonien, war früher österreich. Reiteroffizier



Ein Henker holt sich den Tod bei einer Hinrichtung. Anton Kozarek (X), der Scharfrichter des ungarischen Staates, der in seiner 33jährigen Amtszeit 8 Hinrichtungen vollzogen hat, erkältete sich bei seiner letzten Exekution im Budapest. Sammelgefängnis und starb am 21. März an einer Lungenentzündung



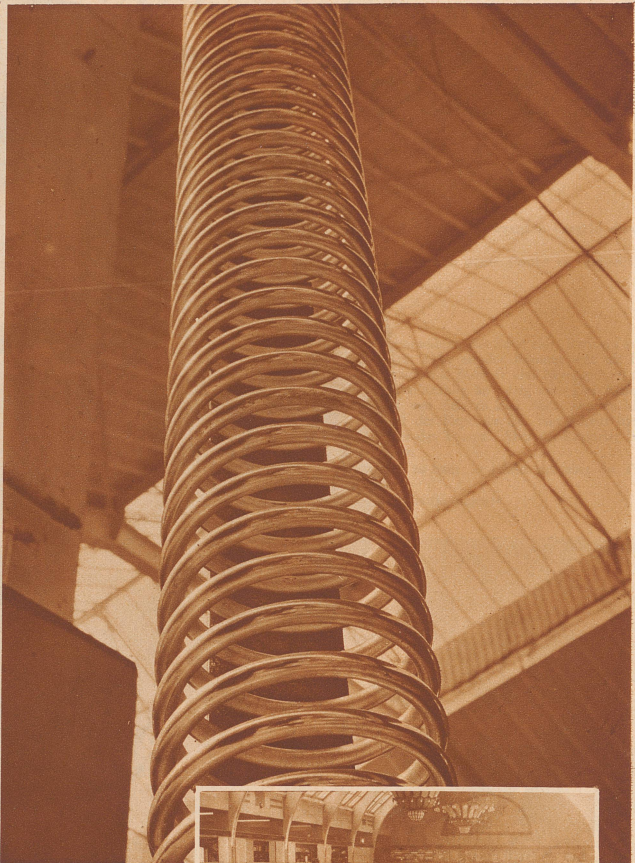
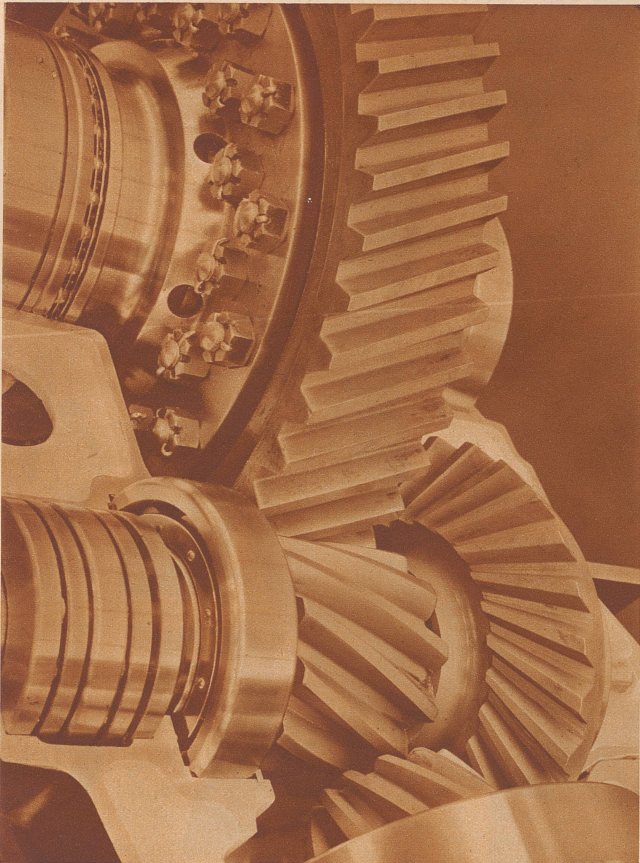
Blutige Studentenunruhen in Rumänien. Gendarmerie-Kordons sperren die Straßen von Bukarest, wo die Studenten gegen die Regierung demonstrierten. Die Ausschreitungen, die zum Teil antisemitischen Charakter hatten, erfolgten, weil die Studenten sich durch das neue Hochschulgesetz benachteiligt fühlten



Streikende Studenten auch in Kairo. An der ägyptischen Universität streikten die Studenten, um gegen die plötzliche Abberufung des blinden Dekans Dr. Taha Hussein, einer der bedeutendsten Persönlichkeiten der arabisch sprechenden Welt, zu demonstrieren. Der Streik brach aber ab, bevor er sein Ziel erreicht hatte



Die «Blutsbrüderschaft»-Verschwörung in Japan. Die Festnahme des 21-jährigen Mörders Gors Hishimuna nach dem Attentat auf den Baron Dau. Der jugendliche Mörder gehört einer Verschwörung an, die aus «vaterländischen» Interessen die Ermordung führender politischer Persönlichkeiten sich zur Aufgabe gestellt hat



Die Mustermesse führt über 1100 Aussteller auf. – Jeder Aussteller zeigt je nach dem ein oder mehrere Objekte. Die Fülle ist verwirrend. Wer aber ins Detail geht, kommt aus den Hallen überhaupt nicht mehr heraus. Unser Bild zeigt den Hinterachs-Antrieb eines Saurer Auto-Lastwagens Aufnahme Mettler

Kein Wasserrohr – sondern eine zwei Mann hohe Modellfeder, das Ausstellungswahrzeichen einer Federnfabrik Aufnahme Mettler

**SCHWEIZER MUSTERMESSE IN BASEL**

Besichtigt wie noch nie. Die Ausstellerzahl größer als im vorigen Jahr. Die entsprechenden Besucherzahlen sollen nicht ausbleiben, dann wird die diesjährige Messe eine Demonstration des Wirtschaftswillens unseres Landes und ein Zeichen dafür, daß die aufbauenden Kräfte im Lande es an Taten nicht fehlen lassen.

Blick in die Ausstellungshalle II Aufnahme Prephot

**DAS KAMELIENFEST IN LOCARNO**

Aufnahmen Meerkämper



Der Wagen der Wäscherinnen im Umzug auf dem Quay von Locarno



Tanzszenen aus dem Festspiel «Das Geschenk der Liebe», geschrieben und vertont von dem Mailänder Brüderpaar Angelo und Carlo Gatti



Programm gefällig?



## Zahnverfall beginnt unter dem häßlichen Film, der Ihre Zähne bedeckt

*Film beherbergt die Bakterien, die Zahnverfall verursachen. Erhalten Sie Ihre Zähne frei von Film mit Hilfe dieser speziellen filmentfernenden Zahnpasta.*

Durch die Entfernung des Films von Ihren Zähnen beugen Sie Zahnleiden aller Art vor. Film beherbergt die Bakterien, welche Zahnverfall verursachen. Er hält diese Bakterien in so enger Verbindung mit den Zähnen, daß es gewöhnlichen Zahnreinigungsmethoden nicht gelingt sie zu entfernen.

Film absorbiert von Speisen und Tabak herrührende Flecken. Er setzt sich täglich fester an, wenn er nicht regelmäßig entfernt wird und raubt den Zähnen ihre natürliche Schönheit und ihren Glanz. Um den Film in vollkommen harmloser Weise für den empfindlichen Zahnschmelz zu entfernen, müssen Sie Pepsodent, die spezielle filmentfernende Zahnpasta, verwenden.

Pepsodent enthält keinen Bimsstein und keine harten oder abschleifenden Bestandteile. Es ist vollkommen harmlos - entfernt aber doch den häßlichen Film, was anderen Methoden nicht gelingt. Beginnen Sie noch heute Pepsodent zu verwenden!

*Verlangen Sie zur Probe eine 10-Tage-Gratis-Mustertube von O. Brassart, Pharmaceutica A.-G., Zürich, Stampfenbachstraße 75*



*Verwenden Sie Pepsodent zweimal täglich! Suchen Sie Ihren Zahnarzt wenigstens zweimal im Jahre auf!*

*Die spezielle film-entfernende Zahnpasta.*